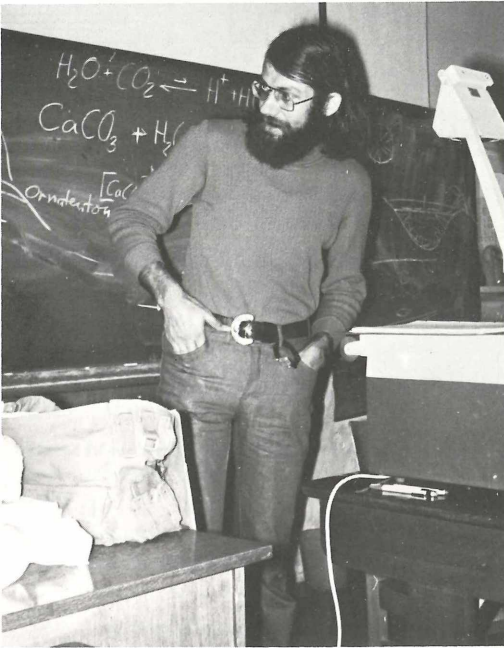




## Abteilung für Karst- und Höhlenkunde

Obmann: Jochen Götz – Stellvertreter: Hermann Schaaf Mitglieder: 55



Jochen Götz bei einem Referat am 22. November 1980 anlässlich eines von der Abteilung für Karst- und Höhlenkunde für die Volkshochschule Forchheim durchgeführten höhlenkundlichen Seminars in Muggendorf.  
Foto: R. Illmann

Unsere Veranstaltungsreihe für das Programm der NHG begann wie im letzten Jahr mit einer Winterwanderung am 6. Januar 1980, diesmal durch den mittleren Teil des Veldensteiner Forstes, die von W. Schmidt geführt wurde. Am 6. März fand der Jahresrückblick für 1979 statt, bei dem Mitglieder der Abteilung über Veranstaltungen und Aktivitäten des vergangenen Jahres berichteten. Es folgten am 20. März ein Vortrag von A. Oßwald über „Höhlen, Vulkane und Naturbrücken im Nordwesten der USA“ sowie der Farbtonfilm „Wunderland am Yellowstone“ von Frau M. Oßwald. Den Abschluß der offiziellen Veranstaltungen in diesem Monat bildete am 30. März eine geologisch-karstkundliche Exkursion zu künstlichen Höhlen und Steinernen Rinnen im Altdorfer Land, geführt von H. Schaaf. Für die dazu ausgegebenen Exkursionsunterlagen hatten H. Blank, W. Blank und H. Schaaf einen Grundriß des Heidenlochs bei Weißenbrunn gefertigt. Am 20. April folgte eine Exkursion von H. Prautzsch zu Dolinen und anderen Karsterscheinungen am mittleren Taubertal. Am 4. Mai leiteten B. Kaulich und A. Oßwald eine Exkursion zu Höhlen bei Vellburg und St. Wolfgang. Mit dem Vortrag „Karst,

Höhlen und Landschaft um Urach und Erpfingen“ bereitete W. Schmidt am 29. Mai eine zweitägige Exkursion in den Karst der Schwäbischen Alb vor. Die Exkursion folgte dann am Wochenende vom 31. Mai – 1. Juni. Am 6. Juli führte A. Oßwald eine karstkundliche Wanderung zu Höhlen östlich von Muggendorf und am 20. Juli H. Neubing eine Exkursion zu Höhlen in der Hersbrucker Alb. Nach einer Pause im August setzte H. Schaaf am 14. September das offizielle Programm mit einer Exkursion ins Krögelsteiner Höhlengebiet fort. Am 20./21. September folgte J. Götz mit einer Exkursion in den Hochgebirgskarst des Steinernen Meeres. Mit einem Farblichbildervortrag in Überblendprojektion berichtete W. Rüfer, Nürnberg, am 25. September über „August Sieghardt und die Fränkische Schweiz“. Am 12. Oktober führte W. Schraml eine karstkundliche Wanderung im Rinnenbrunner Forst. Die Jahreshauptversammlung der Abteilung fand am 30. Oktober statt. Es folgten eine Exkursion mit B. Kaulich am 2. November zu Höhlen in oberen Ailsbachtal und am 13. November ein sehr interessanter Vortrag von K. Schwarzfischer, Roding, „Zur Frage der Schrazellöcher oder Erdställe“. Der ausgezeichnete Vortrag „Die Felsbilder der Dordogne“ von B. Kaulich beschloß am 11. Dezember unseren Beitrag zum Programm der NHG.

Unser seit mehreren Jahren bestehendes „internes“ Programm haben wir im vergangenen Jahr weitergeführt. Es wendet sich zwar in erster Linie an die Mitglieder der Abteilung, aber auch an andere Interessenten. Allerdings mußten wir uns 1980 bei den Referaten wieder stark einschränken, da wegen der Umbauarbeiten im Luitpoldhaus der Kleine Saal nicht zur Verfügung stand. Wir begannen am 24. Januar mit einem Bericht über den Karpatenkarst von J. Götz. Am 10. Februar folgte eine Exkursion in die Bauernhöhle bei Lockenricht mit J. Götz. An den Osterfeiertagen (4.–7. April) trafen wir uns mit Mitgliedern der Arge Höhle und Karst Stuttgart zu Exkursionen und Vermessungen im oberen Donautal zwischen Tuttlingen und Sigmaringen. Mit H. Neubing und H. Schaaf besuchten wir am Vormittag des 27. Aprils Heimatmuseum und Brunnenhaus in Betzenstein. Nachmittags schloß sich eine Wanderung zu Höhlen um Betzenstein an. Heimatforscher A. Buchner, Betzenstein, hatte dankenswerterweise für den ganzen Tag die Führung übernommen. Am 15. Mai übten wir unter der Leitung von J. Götz an einem Felsen der „Steinernen Stadt“ im Sackdillinger Forst das Abseilen und Aufsteigen am Seil. An Pfingsten (24.–26. Mai)

ging es ins untere Altmühltal zur Datenaufnahme für den Höhlenkataster und zu Befahrungen, wieder zusammen mit einigen unserer Stuttgarter Freunde. Für den 7. und 8. Juni war die Fortsetzung der Vermessungsarbeiten in der „Sieben Buckel-Höhle“ geplant, über die J. Götz in den NHG-Jahresmitteilungen für 1979 berichtet hatte. Infolge des extrem hohen Wasserstandes in der Höhle konnten wir nur weitere Gipskarstgebiete erkunden. Am 12. Juni hielt J. Götz ein Referat über den Einfluß von Geologie und Tektonik auf die Höhlenbildung und am 19. Juni führte B. Kaulich durch die NHG-Sonderausstellung „Zeugnisse der Steinzeit in Mittelfranken“. In den Juni (und in den Schnee) fielen zwei Fahrten in den Hochgebirgskarst: vom 14.–17. Juni besuchten wir das Steinerne Meer (Rotwandlgebiet, Simetsberg) und am 28. und 29. Juni das Tennengebirge (Eiskogelhöhle). Am 11. und 18. September berichtete G. Obwald über eine Fahrt in die französischen Pyrenäen. Nach Karsterscheinungen im fränkischen Gipskeuper suchten wir am 4. Oktober. Am 27. November berichteten verschiedene Mitglieder über Tagungen, die sie im Laufe des Jahres 1980 besucht hatten und am 14. Dezember ließen wir unser „Höhlenjahr“ mit der traditionellen Weihnachtsfeier, dieses Mal im Saufloch bei Rabenstein, ausklingen.

Zahlreiche weitere Geländebegehungen und Höhlenbefahrungen wurden zur Aufnahme von Katasterdaten und zur Vermessung von Höhlen durchgeführt. Mitte März konnte mit Unterstützung der Naturschutzbehörde und der Forstverwaltung der dritte „Eingang“ der Bismarckgrotte bei Rinnenbrunn, der seit etwa zwei Jahren bestand, wieder verschlossen werden. Die Aktion war notwendig geworden, um Höhlenverschmutzung und Höhlenverfall an dieser Stelle zu beenden.

Für die Ferienbetreuung der Stadt Nürnberg leiteten J. Götz und R. Gruny wieder eine Busfahrt zu ausgewählten Karsterscheinungen im oberen Pegnitzgebiet. Die „Höhlenwoche“ in Gößweinstein im Programm des Deutschen Jugendherbergswerks wurde von ihnen auch in diesem Jahr durchgeführt.

Im Rahmen des Programms der Volkshochschule Forchheim wurde vom 21. November abends bis 23. November in Muggendorf erstmals ein höhlenkundliches Seminar abgehalten. J. Götz, R. Illmann, B. Kaulich, R. Kurz, H. Schaaf und W. Schmidt brachten dazu Vorträge, Referate, Übungen und Exkursionen zur Karst- und Höhlenkunde allgemein sowie besonders zu Fragen des Höhlenschutzes.

Einige Mitglieder nutzten wieder Sommerferien oder Urlaub, um Karst und Höhlen im In- und Ausland kennenzulernen. Unter anderem wurde eine dreiwöchige Fahrt zu Höhlen in Ungarn und



Oskar Kuntz (20.7.1910–25.11.1980) – vordere Reihe, Mitte – bei der Jahreshauptversammlung der Abteilung für Karst- und Höhlenkunde am 25. 10. 1979. Er wurde an diesem Tag für fünfzigjährige Treue zur Abteilung geehrt. Foto: R. Gruny

Rumänien durchgeführt. Die Jahrestagung des Verbands der deutschen Höhlen- und Karstforscher in Oberkochen, die Jahrestagung des Verbands österreichischer Höhlenforscher in Obertraun und das Internationale Symposium zur Erforschung der Erdställe 1980 in Roding wurden von mehreren Mitgliedern besucht.

Die Abteilung für Karst- und Höhlenkunde betrauert 1980 den Tod zweier langjähriger Mitglieder. Plötzlich und unfaßbar für uns alle verstarb am 19. Oktober, mitten aus einem aktiven und erfüllten Leben heraus, Alban Obwald, der seit vielen Jahren nicht nur die Geschäfte eines Kassiers der Abteilung wahrnahm, sondern auch durch seine zahlreichen Vorträge, Exkursionen und Höhlenvermessungen zu den tatkräftigsten Mitgliedern der Naturhistorischen Gesellschaft zählte. Ein ausführlicher Nachruf und eine Bibliographie seiner Veröffentlichungen erscheinen in diesen Jahresmitteilungen.

Am 25. November verstarb nach längerem, schwerem Krankenlager Oskar Kuntz, seit 1929 Mitglied der Abteilung. Seit seinem Eintritt in die damalige Sektion Heimatforschung hatte er alle Höhen und Tiefen, die der Abteilung in dieser langen Zeit beschieden waren, miterlebt. Als Gerätewart, Museumspfleger und von 1957–1966 als 2. Obmann leistete er der Abteilung für Karst- und Höhlenkunde viele Jahre treue Dienste. Bis in seine letzten Lebenstage hinein ließ er sich von den Geschehnissen in der Abteilung berichten. Wir werden unsere beiden Kameraden und Freunde nicht vergessen!

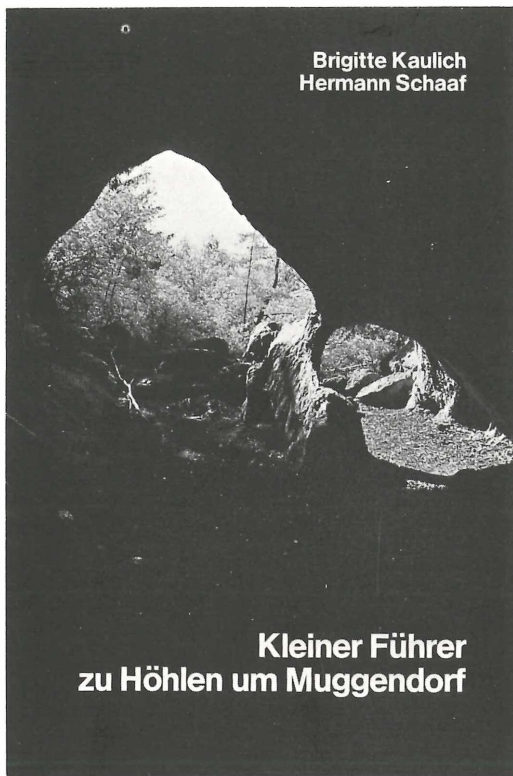
Da durch den Tod von A. Obwald die Stelle des Kassiers vakant war, wurde bei der Jahreshauptversammlung der Abteilung am 30. Oktober Heinz Honisch als neuer Kassier gewählt. Für die Vorbereitung und Herausgabe eines

„Kleinen Führers zu Höhlen um Muggendorf“, der im Eigenverlag der Abteilung erscheint, wurden von einigen Mitgliedern viel Freizeit und teilweise auch Urlaub geopfert. Das Büchlein mit zahlreichen Abbildungen und Plänen wird voraussichtlich anfangs 1981 erscheinen. Die Arbeit am

Mitteilungsblatt der Abteilung mußte aus diesem Grund vorerst zurückstehen.

Zum Schluß möchten wir den Mitgliedern und den vielen Freunden der Abteilung für ihre Mühe, ihre bereitwillige Mitarbeit und vielfache Hilfe, sehr herzlich danken.

Jochen Götz – Hermann Schaaf



### **Kleiner Führer zu Höhlen um Muggendorf**

Die Abteilung für Karst- und Höhlenkunde hat einen ansprechenden Höhlenführer herausgebracht. Auch wer nicht mit Lampe und Schläz in Höhlen schliefen will, findet hier interessante Angaben. Holen Sie sich das reich bebilderte (64 Abbildungen und Pläne) Büchlein mit 125 Seiten für DM 10,— im Sekretariat, oder lassen Sie es sich für DM 11,— zuschicken.

Der Zahlkartenabschnitt mit genauer **Angabe der vollständigen Adresse** und des **Verwendungszweckes** genügt als Bestellung.